

Tirol Wellness

Text: Barbara Wildauer

Die Kunst genussvoll gesunder Lebensführung

Auf der Suche nach höchster Qualität in Sachen Gesundheitsmanagement und Wohlbefinden haben sich im Cluster Tirol Wellness mittlerweile fast 60 Unternehmen aus den Bereichen Anlagen- und Hotelbau, Dienstleistung und innovative Produkte zusammengeschlossen und arbeiten tatkräftig an zukunftsweisenden Strategien, die neue Dimensionen des Begriffes Wellness in Tirol eröffnen sollen.

econova: Herr Dr. Linser, Sie stehen seit einem Jahr dieser jungen und sehr dynamischen Unternehmenskooperation vor. Wie lauten Ihre wesentlichen strategischen Ziele in diesem boomenden, jedoch teilweise schwer zu durchschauenden Wellness- und Gesundheitsmarkt?

Dr. Franz Linser: Am Beginn jeder Strategie steht eine Begriffsdefinition. Wellness ist für uns mehr als ein schnelles Wiederaufladen leerer Batterien, mehr als ein paar schöne Tage im Luxushotel mit Verwöhnmassagen und warmem Wasser. Wellness ist ein übergeordneter Begriff für ein Lebensprinzip bzw. einen bewusst gewählten Lebensstil. Das Verlangen nach Wellness ist die logische Folge unserer jüngeren gesellschaftlichen Entwicklung – hoher Leistungsdruck, kurze Regenerationszeiten, zunehmende soziale Kälte. Da wächst die Sehnsucht nach einer Auszeit jenseits der Hektik, nach verwöhnt werden und Ruhe. Dieses Lebensprinzip kann sich jedoch nicht auf ein paar Urlaubstage beschränken! Um den Alltag nachhaltig zu bereichern, muss die Philosophie des klassischen Wellness-Urlaubs – die genussvoll gesunde Lebensführung – in alle relevanten Bereiche des Lebens nutzbringend integriert werden. Also auch in die Arbeitswelt und den privaten Bereich. Folglich sind „Wellness zu Hause“ und „Wellness am Arbeitsplatz“ neue strategische Arbeits- und Forschungsbereiche auf der Agenda von Tirol Wellness.

econova: Was kann man sich unter „Wellness am Arbeitsplatz“ konkret vorstellen?

Linser: Ab November möchten wir das Thema betriebliche Gesundheitsvorsorge unter dem Wellness-Aspekt beleuch-



Dr. Franz Linser, Vorstand des Clusters Tirol Wellness

ten und sind dazu gerade in der Vorbereitungsphase mit einer eigenen Arbeitsgruppe. In Europa gibt es viele Beispiele, wie die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz das Betriebsklima nachhaltig verbessern kann und die Produktivität und Effizienz im Unternehmen dadurch stei-

gen. Bisher wurde das Thema rein aus Sicht der Arbeitnehmer betrachtet. Mehr und mehr erkennen aber auch die Unternehmer die gewaltigen wirtschaftlichen Potenziale der „corporate fitness“. Die Wirtschaftskammer hat bereits angekündigt, sich in diesem Bereich verstärkt zu engagieren. Wir möchten hier eine zusätzliche Qualität durch die internationale Erfahrung unserer Partner und die Thematisierung des „Wohlfühlens“ als Motivations- und Leistungsfaktor im Betrieb einbringen.

Medical Wellness

econova: In welche Richtung entwickelt sich Wellness aus Ihrer Sicht in der Hotellerie?

Linser: Die Zielrichtung im insgesamt sehr breiten Wellness-Markt zeigt für uns deutlich in Richtung Medical Wellness. Erholung und Feinsein allein ist heute nicht mehr genug Angebot. Viele Gäste und Interessierte suchen gezielt nach Möglichkeiten, im Wellnessurlaub etwas Nachhaltiges für ihre Gesundheit zu tun. Hier entwickelt sich derzeit ein ganz neues Anforderungsprofil an Hotels, Anbieter und auch Planer, Dienstleister und Produzenten. Unter „Medical Wellness“ versteht man Angebote, die Wohlfühlangebote mit Regeneration und Dienstleistung verbinden. Dazu gehören genauso der sportmedizinische Test und die Erarbeitung eines maßgeschneiderten Trainingsprogramms wie die gemeinsam mit einem Partner an-



Präventivmediziner Prof. Dr. Gerd Schnack und der Sportwissenschaftler Dr. Franz Linser stellen beim Hypo Top-Hotelsymposium in Innsbruck im September ihr Vorsorgeprogramm vor. Gesundes und glückliches Leben braucht immer die richtige Balance zwischen Spannung und Entspannung. Relaxen allein genügt nicht

gebote Vorsorgeuntersuchung im Hotel bis hin zu spezialisierten Angeboten der kosmetischen Medizin.

econova: Welche Rolle spielt der Cluster bzw. was ist der Anspruch dabei?

Linser: Wir sind grundsätzlich offen für neue Entwicklungen und beobachten mit und für unsere Mitglieder alle Aktivitäten im Bereich Wellness sehr genau. Wir glauben, dass die Entwicklung der Hotellerie insgesamt in Richtung von Angeboten, in denen Gesundheitsvorsorge und Wohlbefinden verbunden werden können, zukunftsweisend ist. Wir sehen uns den Hotels gegenüber als Vermittler, wenn es darum geht, Dienstleistung mit hoher Qualität und in zum Teil ganz neuen Zugängen zu entwickeln. Die Wellness-Angebote entwickeln sich dabei zunehmend vom Zusatznutzen, den ein Hotel einfach anbieten muss, zu erfolgreichen Profit-Centern, die professionell gestaltet und mit zielgruppenorientierten Angeboten sowie dem richtigen Personal bestückt werden müssen.

econova: Wer kann so spezialisierte Angebote entwickeln und umsetzen? Sind damit einzelne Anbieter nicht überfordert?

Linser: Wer Teile eines komplexen Gan-

zen produziert, braucht Partner. Und daher kommt hier der Cluster mit seinen Möglichkeiten ins Spiel. Wir können firmen- und themenübergreifend die richtigen Partner zusammenbringen und entsprechenden Input liefern. Und wir sehen uns dabei als Info- und Kommunikationsdrehscheibe für unsere Mitglieder und externe Partner. Unserer Ansicht nach hätten auch die Ärzte noch viel mehr Platz, sich gerade im Bereich Präventivmedizin und Betreuung stärker in den Gesundheits- und Wellness-Hotels einzubringen.

econova: Was sehen Sie gesamtgesellschaftlich gerade beim Thema Gesunderhaltung der Bevölkerung als vordringlich?

Linser: Wir werden in unserem Gesundheitssystem in den nächsten Jahren dazu kommen müssen, dass sich das System nicht aus der Behandlung von Krankheit finanziert, sondern dass die Ärzte auch bei der Gesunderhaltung ihrer Patienten endlich gutes Geld verdienen können. Die Verhinderung von Krankheit ist allemal billiger und schmerzfreier als das Kurieren.

econova: Stellen Sie aktuelle Veränderungen im Gesundheits- und Sozialsystem fest?

Linser: Unter dem Druck der leeren (Kranken)Kassen gibt es bereits erste spürbare Veränderungen. Durch die steigende Lebenserwartung (Erfolge der kurativen Medizin) und die massiven demografischen Umwälzungen wird sich in den nächsten Jahren aber ein grundlegender gesundheitspolitischer Wandel vollziehen. Die Initiative jedes Einzelnen wird mehr gefragt sein. Die Stätten des gezielten Gesundheitsmanagements, wie Fitnesscenter, Präventionspraxen und Gesundheitshotels, werden an Reputation und volkswirtschaftlicher Bedeutung gewinnen. Die gezielte Förderung der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit der Mitarbeiter wird zum unternehmerischen Erfolgsfaktor. Das bewusste Verbinden scheinbarer Gegensätze – nämlich Genuss und Gesundheit – wird vom Wohlfühl- zum Überlebensfaktor der modernen Gesellschaft.

Cluster Tirol Wellness

Medicent Innsbruck, Innrain 142
6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0) 512 9010-5090
E-Mail: office@tirolwellness.info
www.tirolwellness.info



MEDICENT INNSBRUCK

econova.at | 75